

## **Curriculum Vitae**

**Prof. Dr. E. Magnus-Alsleben**

(10.07.1879 – 12.04.1936)

Ernst Magnus-Alsleben (10.07.1879-12.04.1936), geboren in Berlin, promovierte 1903 an der Reichsuniversität Straßburg und habilitierte in Basel 1909. Er erhielt im Ersten Weltkrieg als Militärarzt das EK1 und das EK2. Von 1915 bis 1928 war er außerordentlicher, von 1928 bis 1933 ordentlicher Professor für innere Medizin in Würzburg. Seine "Vorlesungen über klinische Propädeutik" erschienen erstmals 1919. Bald wurde er zudem Vorstand der Würzburger Universitätsklinik. 1927 publizierte er über den "[...] Einfluss von Mikroorganismen auf die Vorgänge im Verdauungstrakt [...]". Er war Mitglied der deutschnationalen Hochschullehrer. Seit 1930/31 gehörte er dem Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Kreislaufforschung an und richtete in seiner vierten und letzten Amtszeit die Tagung 1933 in Würzburg aus. Als Jude wurde er seines Lehrstuhls enthoben und emigrierte im September 1935 in die Türkei. Dort baute er mit anderen Emigranten das Gesundheitswesen aus. Postum erschien "Digital'in terakümüne dair - Über die Kumulation der Digitalis" (1937).